

10 WALLMÜLLERPLATZ
Lebendiges Zentrum der Stadt mit begehbarem Brunnen zum Spielen im Wasser. Beliebter Treffpunkt mit Geschäften und Gastronomie sowie Veranstaltungsort. Neugestaltung des Platzes im Jahr 2018 im Rahmen der Altstadtanierung.



11 ZOLLHAUS
Hier hatten im Mittelalter die Besucher des Marktfleckens ihren Zoll zu entrichten.



12 KULTURZENTRUM FORSTHAUS
1618 als ansbachsches Kastenhaus (Getreidespeicher) erbaut. Ab 1806 königliches Forsthaus, 1918 staatliches Forsthaus. Heute Kulturzentrum der Stadt Treuchtlingen.



13 JÜDISCHER FRIEDHOF
Das Grundstück wurde 1773 als jüdische Begräbnisstätte erworben, 1929 erweitert und diente auch für jüdische Bürger aus Ellingen, Markt Berolzheim und Pappenheim. Das letzte Begräbnis fand 1938 statt. Zur **ehemaligen Synagoge** informiert eine Gedenktafel in der Uhlengasse.



14 BURGRUINE „OBERE VESTE“
Die großzügige Anlage, mit herrlichem Panoramablick über Treuchtlingen stammt aus dem 12. Jh. und wurde als Hochburg erbaut. Von der Fördergemeinschaft Burg Treuchtlingen e. V. liebevoll restauriert, ist der Wohnturm heute wieder begehbar. **Den Schlüssel zur Besichtigung erhalten Sie gegen Kaution in der Kur- und Touristinformation.** Archäologische Funde der Restaurierung sind im Museum Treuchtlingen zu sehen.



15 ALTES STELLWERK
Das „Stellwerk II“ diente ab Mitte des 20. Jh. zur Weichenstellung innerhalb des Eisenbahn-Knotenpunkts Treuchtlingen.



16 MARIENKIRCHE (RÖM.-KATH.)
1933/34 aus heimischem Jurastein erbaut. Altäre, Taufbecken und Kanzel aus Treuchtlinger Marmor. Die Seitenaltäre (spätgotisch) stammen aus der abgerissenen „Vierzehn Nothelfer Kapelle“.



17 MINIATURLAND
Bekannt aus Fernseh- und Rundfunkübertragungen ist diese Modelleisenbahn ein Erlebnis für die ganze Familie. Im Miniaturland erleben Besucher auf 250 m² eine digital gesteuerte Fantasielandschaft mit liebevoll nachgebildeten Details aus dem Altmühltal und ganz Deutschland.



18 DENKMALSLOK
Erbaut 1937 und bis 1969 in Betrieb, erinnert die Lokomotive der legendären Schnellzug-Reihe 01 daran, dass die Entwicklung des Marktfleckens zur Stadt untrennbar mit der Bahn verbunden war.



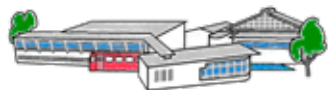
19 STADTHALLE
Die Treuchtlinger Stadthalle mit ihrem lauschigen Biergarten direkt an der Altmühl – ein lohnenswertes Ausflugsziel und idealer Ausgangspunkt für eine Radtour auf dem **Altmühltal-Radweg**.



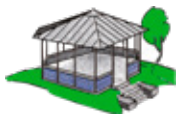
20 BURGSTALL & WEINBERG
Reste einer vorgeschichtlichen Befestigungsanlage auf dem **Weinberg** erzählen von keltischer Bevölkerung. An seinem Südhang zeugen freigelegte Mauern davon, dass hier vermutlich bereits die Römer auf weitläufigen Terrassen Wein anbauten. Am **Burgstall** belegen jungsteinzeitliche Funde die früheste Besiedlung. Im Mittelalter wurde dort eine Fliehburg errichtet. Reste des ehemals fast 300 Meter langen Ringwalls sind bis heute erkennbar. Die Anlage diente Mensch und Tier vor den Überfällen marodierender Reitervölker (9. Jh. n. Chr.) – und sogar noch während des Zweiten Weltkriegs – als Schutz- und Zufluchtsort. Über den Burgstall führt der beliebte **Altmühltal-Panoramaweg**, einer der schönsten Weitwanderwege Deutschlands.



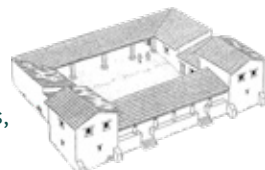
21 ALTMÜHLTHERME
Modernisierte Therapie- und Saunalandschaft direkt an der Altmühl. Aus den staatlich anerkannten, zertifizierten Heilquellen sprudelt 18.000 Jahre altes, kostbares Heilwasser in die Becken der Altmühltherme in wohligen warmen Temperaturen.



22 KURPARK
Für den staatlich anerkannten Erholungsort Treuchtlingen entstand 1993/94 ein naturnaher Kurpark mit barrierefreien Wegen, Kneippanlage und Barfußpfad sowie modernen Kunstwerken, Konzertpavillon und Spielflächen.



23 VILLA RUSTICA
In den 1980er Jahren wurden am Treuchtlinger Nagelberg die Reste eines römischen Gutshofes, einer „villa rustica“, freigelegt. Gutshöfe dieser Art versorgten sowohl Militär wie Zivilbevölkerung. Um 233 n. Chr., vermutlich bei einem Alamanneneinfall, zerstört. (Die Abbildung zeigt einen Rekonstruktionsvorschlag.) Die reichhaltigen Funde der archäologischen Grabungen sind im **Museum Treuchtlingen** zu sehen.



INFO & KONTAKT

KUR- UND TOURISTINFORMATION STADT TREUCHTLINGEN

Heinrich-Aurnhammer-Straße 3
91757 Treuchtlingen

T +49 (0) 9142 9600 60
E tourismus@treuchtlingen.de
tourismus-treuchtlingen.de



Herausgeber// Kur- und Touristinformation Treuchtlingen
Text & Redaktion// Museum Treuchtlingen, Stadtmarketing
Gestaltung// Stadtmarketing Treuchtlingen
Titelfoto// Dietmar Denger
Illustrationen// Eduard Raab, pixabay.com (Nr. 20), F. Leja (Rekonstruktion villa rustica, Nr. 23)
Kartographie// green-solutions GmbH & Co. KG, Viehmarktplatz 6, 82418 Murnau, www.green-solutions.info
Kartengrundlage © OpenStreetMap contributors
Auflage// 3.000
Druck// Emmy Riedel Buchdruckerei und Verlag GmbH
Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stand: 07-2022
Alle Angaben ohne Gewähr.



// VIER STREIFZÜGE DURCH DIE GESCHICHTE DER STADT MIT STADTPLAN //



TREUCHTLINGER STADTTTOUREN

1 STADTSCHLOSS TREUCHTLINGEN MIT KUR- UND TOURISTINFORMATION

Das Renaissanceschloss aus der Mitte des 16. Jahrhunderts ist die Geburtsstätte des Reitergenerals Gottfried Heinrich von Pappenheim. Später beherbergte das Schloss die erste Treuchtlinger Manufaktur. Heute ist im Ostflügel das **Posamentenmuseum** (Aurnhammer-Sammlung) sowie Ausstellungen des Informations- und Umweltzentrums Naturpark Altmühltal und des Geoparks Ries untergebracht. Eintritt frei!



2 BURGERS-TURM
Um 1600 erbauter Rundturm mit historischen Malereien (1630). Ehemals zur Schlossbefestigung gehörig.



3 MUSEUM TREUCHTLINGEN
Erbaut um 1900 als Bortenfabrik zur Fertigung von Gold- und Silbertressen. Heute Teil des Treuchtlinger Museums, das mit mehr als 25.000 Exponaten eine der größten volkskundlichen Sammlungen Bayerns enthält.



4 LAMBERTUSKIRCHE (RÖM.-KATH.)
Die älteste Kirche Treuchtlingens (erstmalig 1297 erwähnt) diente im 16. und 17. Jahrhundert als Eigenkirche und Grablege der Pappenheimer. Seit der Renovierung 1970 ist sie ein barockes Kleinod.



5 RATHAUS
Bereits 1667 erwähnt, damals mit Ratsstube, Schulzimmer und Lehrerwohnung. Abriss und Neubau 1893. Sitzungssaal, Haupttreppe und früheres Bürgermeisterzimmer sind im Zustand des 19. Jahrhunderts erhalten.



6 BAROCKES STADTHAUS
Das Gebäude im Stil des Barock spiegelt ein Stück Treuchtlinger Stadtgeschichte wider. 1574 erstmals erwähnt, ab 1744 Gastwirtschaft „Zum Ochsen“ mit Braurecht und Herberge, 1858 Umbau zur Eisenwaren-Großhandlung der jüdischen Familie Neuburger.



7 „JUDENSTADEL“
Das Gebäude beherbergt heute die **Stadtbibliothek**. Ehemals Lagerhaus des jüdischen Unternehmens A. H. Meyer, das ab Mitte des 19. Jh. im Vorderhaus ein Bankgeschäft sowie einen Lebensmittel- und Tabakwaren-Großhandel betrieb.



8 MARKGRAFENKIRCHE (EV.-LUTH.)
1756/57 anstelle der Frühmesskapelle „Beatae Mariae“ vom Markgräflinchen Baumeister Joh. David Steingruber im Markgrafenstil erbaut (Altar, Kanzel und Orgel sind übereinander angeordnet).



9 MARKTMAUER
Die heute noch erhaltenen Reste der ehemaligen Marktbefestigung stammen aus dem Jahre 1365, als dem Ort durch Kaiser Karl IV. das Marktrecht zugestanden wurde. Die ehemalige Marktmauer war ursprünglich etwa 520 Meter lang und vier Meter hoch.



Willkommen in Treuchtlingen.

Entdecken Sie Treuchtlingens Stadtgeschichte zu Fuß! Vier spannende Streifzüge beginnen jeweils bei der **Kur- und Touristinformation im Stadtschloss (1)** und sind nach Belieben im oder gegen den Uhrzeigersinn begehbar. Über Plätze, Gassen und Bürgersteige sowie auf befestigten Flur- und Wanderwegen erreichen Sie **23 Sehenswürdigkeiten** in der Kernstadt und der nahen Umgebung. **Hinweis:** Einzelne Abschnitte der Rundwege, wie die kurzen Anstiege zur Oberen Veste (14), über die Weinbergterrassen und zum Burgstall (20) sowie die Begehung der Villa Rustica (23) sind nicht barrierefrei.

2,9 KM

Bereits seit 1869 rollt in Treuchtlingen die Eisenbahn. Als Bahnknotenpunkt mit barrierefreiem Bahnhof ist die Stadt in nahezu alle Himmelsrichtungen vernetzt und mit dem ÖPNV bestens erreichbar. Gehen Sie der Eisenbahngeschichte auf die Spur und entdecken Sie auf dieser Tour das fantastische „Miniaturland“. Lohnenswertes Ziel die Eisenbahn-Ausstellung im Museum Treuchtlingen.

3,3 KM

Vom regen mittelalterlichen Leben zeugen Stadtschloss, Zollhaus, Marktmauer und Burgruine... Nach einem kurzen Anstieg erreichen Sie das Highlight der Tour: Die Obere Veste belohnt mit einem herrlichen Panoramablick über die Stadt.

3.3 KM

Treuchtlingen ist bunt. An den Schnittstellen historischer Handelsrouten im Altmühltal gelegen, tauschten die Menschen hier schon vor Jahrtausenden Waren, Ideen und Glaubensvorstellungen aus. Auf der Kirchen-Tour lässt sich Treuchtlingens lebendiges kulturelles Erbe bestens nachspüren.

6,8 KM

Der staatlich anerkannte Erholungsort Treuchtlingen blickt aus Geschichtsperspektive auf eine bewegte Vergangenheit. In alter Zeit siedelten hier Kelten und Römer und hinterließen eindrucksvolle Spuren. Spazieren Sie durch den naturnahen Kurpark zu archäologischen Ausgrabungen, inmitten der bezaubernden Landschaft des Naturparks Altmühltal gelegen. Genießen Sie dabei Wälder und Wiesen, fantastische Ausblicke und Natur pur.

Zeichenerklärung

- | | | | |
|---|------------------------|---|----------------------|
|  | Touristinformation |  | Minigolfplatz |
|  | Parkplatz |  | Reisemobilstellplatz |
|  | Bahnhof |  | Aussicht |
|  | Öffentliche Toilette |  | Gastronomie |
|  | Altmühltal-Radweg |  | Supermarkt |
|  | Altmühltal-Panoramaweg | | |

